

# Antrag zum 93. Landeskongress

Antrag 256

93. Landeskongress der Jungen Liberalen NRW  
Borken, 26.-27. Oktober 2019

Antragsteller: Liberale Schüler NRW

Status:  angenommen  nicht angenommen  verwiesen an \_\_\_\_\_

Der 93. Landeskongress möge beschließen:

## 1 **Religiöse Beeinflussung oder Säkularisierung- Reform** 2 **des Religionsunterrichts an Schulen im Land NRW**

3 Der Landeskongress der Jungen Liberalen möge beschließen:

4 Religionen sind in der Gesamtheit ihrer geopolitischen und soziologischen Auswirkungen von  
5 hoher politischer und gesellschaftlicher Relevanz. Aus freiheitlichen Gesichtspunkten und im  
6 Zuge der Trennung von Religion und Staat verbietet sich daher jegliche weltanschauliche  
7 Beeinflussung insbesondere von Schülerinnen und Schülern im Unterricht. Der konfessionell  
8 getrennte Religionsunterricht in seiner aktuellen Form tut jedoch genau das. Es ergibt daher die  
9 Forderung nach einer umfassenden Reform des Religionsunterrichts an Schulen:

10 Die Jungen Liberalen fordern, den klassischen, konfessionell getrennten Religionsunterricht  
11 durch das zunächst obligatorische Fach "Allgemeine Religionslehre" zu ersetzen, welches  
12 gleichberechtigt sowie ideologiefrei aber kritisch und objektiv über die fünf Weltreligionen  
13 (Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus und das Judentum) sowie Weltanschauungen,  
14 wie den Atheismus, informiert. Ebenfalls sollen philosophische Grundsätze eine große Rolle  
15 spielen. Dieses Fach soll jedoch erst ab der Mittelstufe erteilt werden, da erst bei Eintritt des 14.  
16 Lebensjahres die rechtliche Religionsmündigkeit (Art. 63 BGB RelKErzG) in Kraft tritt.  
17 "Allgemeine Religionslehre" soll ab dem Eintritt in die Qualifikationsphase fakultativ belegbar  
18 sein. Die Liberalen Schüler sprechen sich weiterhin für eine Benotung, sowie für die Möglichkeit,  
19 dort Prüfungen abzulegen, aus.

20 Vor dem Erreichen der rechtlichen Religionsmündigkeit fordern die Jungen Liberalen die  
21 Einführung eines allgemeinen Ethikunterrichts an Grundschulen und der Unterstufe, der den  
22 Schülerinnen und Schülern essentielle Werte und Normen innerhalb der Gesellschaft  
23 ideologiefrei vermitteln soll. Auch dieses Fach ersetzt den herkömmlichen Religions- und  
24 Philosophieunterricht und ist obligatorisch zu belegen.

25 Beide Fächer sollen den Gesellschaftswissenschaften zugeordnet werden.

26 Um den Schülern eine elternunabhängige freie Wahlentscheidung zu ermöglichen, sprechen sich  
27 die Jungen Liberalen für die Streichung des Art. 7, Abs. 2 GG aus.

28 Des Weiteren fordern wir eine Änderung des §2 Abs. 2 SchulG des Landes NRW. Im Rahmen  
29 der Säkularisierung ergibt sich die Notwendigkeit der Änderung folgender Teile:

30 • Ersetzung: "Ehrfurcht vor Gott" durch "Die Ausbildung einer mündigen Generation"

31 • Streichung: " in Liebe zu Volk und Heimat."

33

34 **Begründung: erfolgt mündlich**

*Achtung: Die Darstellung des gezeigten Antrags erfolgt als reine Vorschau. Verbindlich ist der Antragstext im offiziellen Antragsbuch zum 93. Landeskongress am 26.-27. Oktober 2019 in Borken.*